

24h Service 05 0100 - 20815
www.steiermaerkische.at

Steiermärkische SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

Für Ihre Empfehlung Gutscheine über 30 €

Gute Beziehungen machen sich bezahlt.

Empfehlen Sie uns weiter – es lohnt sich für Sie! Für jede erfolgreiche Kundenwerbung erhalten Sie einen Gutschein über 30 Euro. Ihr geworbener Neukunde erhält ebenfalls ein wertvolles Geschenk: das s Komfort Konto der Steiermärkischen Sparkasse 1 Jahr gratis – inklusive BankCard. Nähere Infos in Ihrer Steiermärkischen Sparkasse, im Internet oder unter 05 0100 - 20815.



KUNTERBUNT

Lebenshilfe Leoben

Ausgabe 01/2019

Titelblatt gestaltet durch
~Claudia Kados~

Veranstaltungen

Selbstvertreter Witze

Artikel Rezepte

Rätsel

Veranstaltungshinweise

April bis Juni 2019

April 2019

- 05./06.04.: Osterverkaufsstand LCS 1. Stock (09:00-18:00 Uhr)
09.04.: „Action Club“ Sitzung im „Beniva“ Hinterberg
12.04.: „Jürgens Cool Tour—Tonc Feinig Quartet,
im „Café Mitt´n drin“, Beginn 19:00 Uhr
12./13.04.: Osterverkaufsstand LCS 1. Stock (09:00-18:00 Uhr)
26.04.: Kiwanis Action Club Besuch aus Salzburg

Mai 2019

- 08.05.: Stocksport Meisterschaft in Graz
10.05.: Elternnachmittag Informationsnachmittag 12-13:30 Uhr
10./11.05.: Laufsport Landesmeisterschaft in Klagenfurt
15.05.: MATP Special Sportday in Kapfenberg
17.05.: „Jürgens Cool Tour—Martin Schaberl Quartet
im „Café Mitt´n drin“, Beginn 19:00 Uhr
17./19.05.: „Gartenzauber“ Ausstellung St. Peter Freienstein Freitag 14-19 Uhr
Samstag und Sonntag 10-18 Uhr, Schloss Friedhofen

Juni 2019

- 09.06.: LE Music Night, „Styrian Bluesrock Dulemann“, im „Café Mitt´n drin“,
Beginn um 18:00 Uhr am Hauptplatz Leoben
28.06.: „Jürgens Cool Tour—“Michaela Rabitsch & Robert Pawlik, Indian
Summer im „Café Mitt´n drin“, Beginn 19:00 Uhr
29.06.: Peter & Paul Lauf St. Peter Freienstein

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter

www.lebenshilfe-leoben.at und in der nächsten „Kunterbunt“-Ausgabe.

Besuchen Sie uns auch auf Facebook: <https://facebook.com/lebenshilfeleoben> &

Suchbild des Tages

Finde die 10 Fehler und markiere sie im oberen Bild.



Impressum:

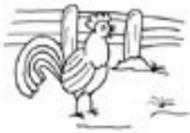
Medieninhaber und Herausgeber: KUNTERBUNT, Lebenshilfe Leoben
Lorberastraße 20, 8700 Leoben, Tel.: 03842/24683,
e-mail: office@lebenshilfe-leoben.at

Redaktionsteam: Friedrich Schwarz, Claudia Kados, Stefanie Mattersberger, Marc Gruber,
Melanie Stiglitz, Sabrina Weinhandl, Andreas Marold (Bürogruppe der Lebenshilfe Leoben)

Druck: Lebenshilfe Leoben

Diese Zeitung ist ein Produkt der Bürogruppe Lebenshilfe Leoben und erscheint dreimal jährlich. Anregungen, Wünsche, Beschwerden sowie Artikel, Berichte und Fotos nimmt unsere Redaktion gerne entgegen.

Buchstabengitter Bauernhof



B E Z F T O L W S K V B M N T E
 R B E K M I S T G A B E L K R Ö
 Y X C V B N S H U L L E R T A A
 I U A D Q W E R M Y T N D L K F
 Z O L J N E R Z U I L K J F T X
 O S C H W E I N E E K P K B O S
 T Z E D U E I K A E U E T W R Q
 E T U F B A U E R N H O F I Ö M
 I W E T R Z M A N V S G S S U W
 W F H L C E W Q D S T U I O G S
 S F P F E R D E C Y A R T M N T
 E A G I Z A I S K Z L E C A W A
 U P E L F N M E T Z L D K C L L
 W H Ü H N E R K L M C W R T W L
 R G J N U T I R Q O I A C M U S

In diesem Buchstabengitter haben sich 8 Wörter zum Thema Bauernhof versteckt. Die Wörter können waagrecht oder senkrecht im Gitter angeordnet sein. Wenn Du ein Wort gefunden hast, kreise es mit deinem Stift ein.

- Bauernhof
- Mistgabel
- Schweine
- Stall
- Kuhstall
- Traktor
- Hühner
- Pferde



~Marc Gruber~



Selbstvertretung



Am 27. Februar 2019 hat sich die LH 4-You getroffen. Begonnen haben wir unser Treffen mit einer kurzen Einstiegsrunde, wo jeder berichten konnte, was es an Neuigkeiten aus der Einrichtung gibt. Wir tauschten uns auch über das persönliche Befinden aus.

Im Anschluss kam Frau Michaela Schöggel von der Lebenshilfe Mürztal zu uns, um uns etwas zum Thema „Leichter Lesen“ zu erzählen. Da die Zeit für genaue Ausführungen fehlte, wurde das Thema nur angekratzt. Michaela erklärte uns, dass wir unter anderem auf viele Farben und Schriften mit Serifen, also verschnörkelte Schriften sowie Fremdwörter weitestgehend verzichten sollten. Die Schriftgröße sollte nicht kleiner als 14 pt. sein. Beim Einsatz von Piktogrammen sollte man nicht zu viele verwenden und darauf achten dass man aussagekräftige Piktogramme verwendet. Generell sollte man darauf achten für wen man etwas übersetzt und die Übersetzung an der jeweiligen Zielgruppe orientieren. Wir haben auch über leichte Sprache im Internet gesprochen und Michaela hat uns erklärt dass es Screen-Reader-Programme gibt. So kann zum Beispiel ein blinder Mensch auch etwas am PC—Lesen. Bei Bildbeschreibungen sollte nur das beschrieben werden, was zu sehen ist.

Nach der Mittagspause haben wir gemeinsam die nächsten Termine abgeglichen und über unsere Fortbildung im Mai gesprochen.

Unsere Gruppe hat auch über unser nächstes Treffen am 20. März in der Lebenshilfe Bruck-Kapfenberg gesprochen, zu dem wir andere Selbstvertreter zu einem Kennenlern- und Austauschtreffen eingeladen haben.

Bei unseren Treffen sind wir immer sehr produktiv und der gemeinsame Austausch funktioniert sehr gut. Ich freue mich immer wenn ich meine Kollegen treffe.



~Melanie Stiglitz~



FRÜHSTÜCK MIT „OPEN-END“

MITTAGESSEN tägl. FRISCH GEKOCHT

HAUSGEMACHTE MEHLSPEISEN

HERRLICHE DACHTERRASSE



**Peter Tunner Straße 4
8700 Leoben
Tel.: 0676 844440 555**

**Öffnungszeiten:
Mo-Fr von 08:00-18:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag
geschlossen**

lebenshilfe
MIT Menschen FÜR Menschen Leoben



Praktikums-Interview Musikschule Trofaiach von Anita Maier mit Friedrich Schwarz

- Anita: Friedrich ich habe gehört du machst ein Praktikum in der Musikschule Trofaiach, wie ist es dazu gekommen?
- Friedrich: Ich spiele in unserer Band „Die Schrägen Vögel“ dadurch hat mich Maria Strobl gefragt, ob mich ein Praktikum in der Musikschule Trofaiach interessiert.
- Anita: Warst du sofort einverstanden damit?
- Friedrich: Ich war sofort begeistert, obwohl ich zu diesen Zeitpunkt nicht wusste wie der Tag ablaufen wird.
- Anita: Wie war dein Einführungstag, was hast du am 1. Tag gemacht?
- Friedrich: Super! Ich wurde von Maria in die Musikschule gebracht. Gudrun zeigte mir die Räumlichkeiten und wir fuhren von der Musikschule zusammen in die Volkshule Trofaiach um etwas zu erledigen.
- Anita: Hast du Gudrun schon vorher gekannt?
- Friedrich: Ja, sie unterrichtet jeden Freitag unsere Band „die Schrägen Vogel“ und arbeitet auch in der Volkshule Trofaiach.
- Anita: Was habt ihr in der Volkshule gemacht?
- Friedrich: Ich habe Lieder von CD's auf den Computer kopiert, und beim Musikunterricht mit dem Schlagzeug den Rhythmus vorgeben. Dann sind wir zurück in die Musikschule gefahren, wo ich die restlichen Lieder von CD's auf den Computer kopierte
- Anita: Wann seit ihr wieder nach Hause gefahren?
- Friedrich: Maria holte mich um ca. 15:30 ab und brachte mich nach Hause.
- Anita: Wie hat dir dein Tag gefallen, und wann hast du deinen nächsten Praktikumstag?
- Friedrich: Es hat mir sehr gut gefallen, es macht mir auch Spaß mit Kindern zu arbeiten. Mein nächster Praktikumstag ist Dienstag in 2 Wochen.
- Anita: Würdest du langfristig in die Musikschule wechseln wollen?
- Friedrich: Darüber zu entscheiden wäre mir noch zu früh.
- Anita: Danke für das Gespräch.
- Friedrich: Es hat mich sehr gefreut.



~Friedrich Schwarz~

Friedrich's Frühlingmenü 2019

Frühlings-Suppe mit Hähnchenbrust

Zutaten

2 (à 180 g) Hähnchenbrustfilets
Salz, Pfeffer
2 EL Sonnenblumenöl
1 l heißes Wasser
1 Beutel Maggi „Guten Appetit, Frühlings Suppe“



Zubereitung

Hähnchenbrustfilets waschen, trocken tupfen, in kleine Würfel schneiden und mit Salz und Pfeffer würzen. In einem Topf Sonnenblumenöl heiß werden lassen und Hähnchenbrustwürfel darin anbraten. Wasser zugießen, Maggi „Guten Appetit Frühlings Suppe“ einrühren und aufkochen lassen. Bei geringer Wärmezufuhr 5 Min kochen und dabei gelegentlich umrühren.

Nudel-Hackfleisch-Auflauf

Zutaten

250 g Nudeln
300 g Hackfleisch
200 g Frischkäse mit Kräutern
1 Becher süße Sahne
½ Tube/n Tomatenmark
100 g Käse, gerieben
1 große Zwiebel/n
½ Liter Fleischbrühe oder Gemüsebrühe
3 EL Saucenbinder
Salz, Pfeffer
Paprikapulver
Öl



Zubereitung

Die Zwiebel in Würfel schneiden, und in etwas Öl anbraten. Das Hackfleisch dazu geben und scharf anbraten. Mit Tomatenmark, Salz, Pfeffer und Paprika würzen. Die Nudeln in Salzwasser gar kochen und abtropfen lassen. Unter das Hackfleisch mischen und alles in eine Auflaufform füllen. Die Fleischbrühe aufkochen lassen, den Frischkäse einrühren und schmelzen lassen. Die Sahne dazu geben und die Sauce mit Salz und Pfeffer abschmecken. Mit Saucenbinder andicken Die Sauce über die Nudeln gießen und alles mit Käse bestreuen. 20-30 Minuten bei 200° backen, bis der Käse zerlaufen ist und sich eine leichte Kruste bildet.

Rhabarkuchen mit Zimstreuseln

Zutaten

1 kg Rhabarber
450 g Mehl
1 TL Zimt
425 g Zucker
1 Prise Salz
450 g Butter oder Margarine
1 Päckchen Vanillin-Zucker
4 Eier (Größe M)
75 g Speisestärke
1 Päckchen Backpulver
75 g Mandelblättchen
Fett



Zubereitung

Rhabarber putzen, waschen und in Stücke schneiden. Für die Streusel 200 g Mehl, Zimt, 150 g Zucker, Salz und 150 g Fett in Flöckchen in eine Schüssel geben und mit den Händen zu Streuseln verarbeiten. Für den Boden 250 Fett, 250 g Zucker, Salz und Vanillin-Zucker mit den Schneebesen des Handrührgerätes schaumig rühren. Eier nacheinander unterrühren. 250 g Mehl, Stärke und Backpulver mischen, zufügen und unterrühren. Teig auf ein gefettetes Backblech (32 x 39 cm) geben, glatt streichen und Rhabarber darauf verteilen. Streusel und Mandelblättchen darauf streuen. Im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 200 °C/ Umluft: 175 °C/ Gas Stufe 3) ca. 35 Minuten backen. Inzwischen 50 g Butter schmelzen und ca. 5 Minuten vor Ende der Backzeit den Kuchen damit beträufeln. Kuchen aus dem Ofen nehmen, auf ein Kuchengitter setzen und mit 25 g Zucker bestreuen. Kuchen abkühlen lassen, in Stücke schneiden. Schmeckt lauwarm sehr lecker

Das Märchen

Dieses Märchen handelt um die sieben Zwerge und um ein junges Fräulein. In dieser Geschichte kommt auch eine alte Dame vor, und die hat einen einzigartigen Spiegel an der Wand hängen. Der Spiegel konnte nämlich sprechen. Nur die alte Dame konnte ihn fragen: „Wer ist die Schönste im ganzen Land?“. Der Spiegel antwortete ihr: „Ihr seid die Schönste im ganzen Land, aber es gibt ein Fräulein die ist tausendmal schöner als ihr.“ Die alte Dame wurde laut und schrie: „Das kann doch nicht wahr sein! „Wer ist das bloß?“ Der Spiegel sagte nur, es lebte ein Fräulein über den Bergen bei den sieben Zwergen die tausendmal schöner sei als sie. Das Fräulein lebte bei den sieben Zwergen zuhause und durfte alles benutzen. Sie aß von Tellerchen, sie schlief in einem warmen Bettchen und durfte alles benutzen was sie wollte. Weil am Tag über sind die sieben Zwerge im dunklen Wald arbeiten. Da konnte das Fräulein alles machen was sie gerne machen möchte. Im Laufe des Tages sprach die alte Dame den einzigartigen Spiegel wieder an und fragte ihn: „Wer ist die Schönste im ganzen Land?“ Er antwortete ihr sie, aber das Fräulein sei tausendmal schöner als sie. Da musste sich die alte Dame was überlegen was sie dagegen unternehmen könne. Da fiel ihr spontan etwas ein. Sie beauftragte und schickte einen Jäger zu ihr mit einem roten Apfel als Geschenk. Sie sollte ihn gleich essen. Denn die alte Dame hatte den roten Apfel vergiftet. Sie sollte ein Stück davon abbeißen und es sollte schnell wirken. Aber das Fräulein biss in die andere Hälfte wo das Gift nicht so stark wirkte. Da fiel das Fräulein trotzdem um und wird ohnmächtig. Anschließend machte sich der Jäger wieder auf den Weg zurück und brachte der alten Dame die positive Nachricht, dass das Fräulein vom Apfel abgebissen hätte und ohnmächtig wurde. Darüber freute sich die alte Dame und fragte ihren Spiegel: „Wer ist die Schönste im ganzen Land?“ „Ihr, aber das Fräulein über den Bergen bei den sieben Zwergen ist tausendmal schöner als ihr.“ Verdammt was hat da nicht geklappt? Am späten Abend kamen die sieben Zwerge vom dunklen Wald zurück nach Hause und fanden das Fräulein. Was ist los fragte der Gartenzwerg? Langsam kam das Fräulein zu sich und erzählte: „Es kam ein Jäger vorbei und brachte einen saftigen roten Apfel vorbei, den sollte ich gleich essen. Danach wurde mir schwarz vor Augen und danach weiß ich nichts mehr.“ Sie versprach nichts mehr anzunehmen und lebte glücklich bei den sieben Zwergen.



~Sabrina Weinhandl~

~Friedrich Schwarz~



Heute schon gelacht???



Johanna zum Papa: Ich wünsche mir als Geschenk ein Pony zu Weihnachten. – Papa: Geht in Ordnung. – Johanna: Wirklich, ich liebe dich über alles! – Papa an Heiligabend: So Johanna, dein Frisör Termin steht.

Sagt ein Mädchen zu einem Jungen: „Weißt du, dass Mädchen schlauer sind als Jungs?“
Antwort der Junge: „Nein, das wusste ich nicht.“ Antwortet das Mädchen: „Siehst du!!“

Sohn fragt den Vater: „Wo liegen eigentlich die Bermudas?“ Vater: „Da musst du Mutter fragen, die räumt doch immer alles auf!“

Ein Löwe läuft stolz durch den Dschungel. Er trifft auf ein Zebra und brüllt: „Wer ist der König der Tiere?“ Das Zebra antwortet leise: „Na, du Löwe!“ Schließlich trifft er einen Elefanten: „Wer ist der König der Tiere?“ Der Elefant packt den Löwen mit seinem Rüssel und schüttelt ihn ordentlich durch. Der Löwe ganz kleinlaut: „Man wird doch noch mal fragen dürfen.“

Bei einem Vorstellungsgespräch gibt der Personalchef vor: „Montag fangen Sie an. Ihre Bezahlung richtet sich nach Ihrer Leistung!“ Der Bewerber daraufhin: „Das tut mir leid, aber davon kann ich beim besten Willen nicht leben!“

Gespräch zwischen Angestelltem und Chef: „Boss, kann ich heute etwas früher Schluss machen, meine Frau möchte mit mir shoppen gehen.“ - : „Das können Sie aber gleich wieder vergessen!“ - : „Vielen Dank, Chef. Ich war mir sicher, dass ich mich auf Sie verlassen kann.“

~Claudia Kados~

Der Gärtner und der Osterhase

Ich hab vor `ner Weile, ein Hobby entdeckt und all meine Freude ins Gärtnern gesteckt.
Ich liebe den Garten und tanke viel Kraft, geh abends nach Hause und hab was geschafft.

Ich mag dieses Leben, genieße die Ruh, natürlich gehören auch Tiere dazu.

Doch so ein Hase – es ist unerhört – hat meine Ruhe empfindlich gestört,
weil der Hase die Frechheit besaß und tagelang von meinen Mohrrüben fraß.

Ich habe um´s Gemüse `ne Mauer gebaut. Hab mir beim Nachbarn die Steine geklaut.

Nur um zu sehen: Ist alles nur Mist, weil dieser Lümmel die Krokusse frisst.

Sobald er noch mal eine Mohrrübe holt bekommt er von mir seinen Hintern versohlt.

Ich kriege den Kerl mitsamt seinem Nest. – All diese Pläne – sie standen schon fest.

Und dann kam die Wende – was habe ich gelacht – hat mir der Kerl doch vier Eier gebracht.

Die Ohren am Boden und ziemlich geknickt, hat er sie sachte nach vorne gekickt.

Als ich noch staunte, - mit weniger Wut – fragt doch der Hase: „Ist jetzt alles gut?“

Ich knurrte: „Verswinde!“ und gab ihm den Rat: „Halt dich in Zukunft entfernt vom Salat.“

Da packte der Hase sein seltsames Nest. Ich sah ihn erst wieder an Ostern beim Fest.

Mit Frau und mit Kindern, sie lachten dabei und alle vier hatten ein Ei´lein dabei.

~Claudia Kados~



Partnerbörse



Ich heiße Sabrina Weinhandl.

Ich bin 30 Jahre alt und wohne in der Wohngemeinschaft Pestalozzistraße 92 in Leoben. Ich suche auf diesen Wege Leute die gerne schreiben und vielleicht auch mit mir eine Brieffreundschaft möchten. Meine Hobbies sind schwimmen und Musik hören.

Wenn du mir schreiben möchtest, bitte an:

Lebenshilfe Leoben, Lorberaustraße 20, 8700 Leoben



Ich heiße **Christoph Puder** und bin 29 Jahre jung. Mit meinem Down-Syndrom lebe ich ganz gut, denn ich kann gut fotografieren und mit Handy und Computer umgeben. Sehr gerne wandere ich und habe eine gute Kondition. Zuhause haben wir eine Landwirtschaft und ein Sägewerk, wo ich gerne mitarbeite.

Tiere habe ich besonders gerne. Mit meinen 2 Brüdern bin ich auch bei der Feuerwehr und beim Enduro Team, da schau ich bei den Rennen zu und filme. Kartenspielen und Tischtennis kann ich auch.

Die steirische Musik ist meine Leidenschaft, mit der Harmonika kann ich ein bisschen spielen, aber mit den Löffeln bin ich Profi. Mein Traum wäre DJ zu sein. Ich suche eine Freundin, die meine Interessen teilt und zu mir passt. Ich freue mich auf dich!

Wenn du mich kennenlernen möchtest, schreibe mir:

Christoph Puder

Matzlerberg 49

8713 St. Stefan

Zeit für Sudokus

5	3			7			
6			1	9	5		
	9	8					6
8				6			3
4			8		3		1
7				2			6
	6					2	8
			4	1	9		5
				8			7
							9

1			2				4	
	2				3	9		
9		7				5		
		4					5	7
			5	4	1			
3	5					1		
		3				7		9
		1	4				8	
	9				2			6

Fasching in der Lebenshilfe

Am Faschingsdienstag machten sich einige von uns, nachdem natürlich alle Kostüme fertiggestellt wurden, auf den Weg zum Faschingsumzug nach Trofaiach. Dort konnte man neben vielen bekannten Gesichtern auch aufwendig gestaltete Kostüme und Umzugswagen sehen. Da das Wetter leider nicht so mitspielte und uns schnell kalt wurde, spazierten wir in die Lebenshilfe Trofaiach, die uns mit Schnitzel und Faschingskrapfen versorgte. Nachdem wir wieder gestärkt waren, fuhren wir wieder zurück zur Lebenshilfe, wo wir den Tag gemütlich ausklingen ließen.

Für diejenigen, die am Faschingsdienstag nicht am Umzug teilnehmen wollten, fand in der Lebenshilfe eine Faschingsparty statt. Dort wurden diverse Geschicklichkeitsspiele (z.B. Dosenwerfen) und Bingo gespielt. Und natürlich wurde auch viel gesungen und getanzt. Zu Mittag verwöhnte uns die Hauswirtschaftsgruppe mit einer selbstgemachten Lasagne und zur Nachspeise durfte ein Faschingskrapfen nicht fehlen.

